

Widerrufsbelehrung

für Verbraucher bei Verträgen über die Teilnahme an Ausbildungen, Seminaren und Kursen
Entwurf – Stand: 18.09.2026 · Version 1.2

Hinweis zu diesem Dokument. Teil A enthält die Widerrufsbelehrung selbst, Teil B das Muster-Widerrufsformular – beide beruhen auf den amtlichen Mustern der Anlagen 1 und 2 zu Art. 246a EGBGB. Teil C enthält Umsetzungshinweise und Textbausteine und ist **nicht** zur Veröffentlichung bestimmt. Ich bin keine Anwältin; bitte den Entwurf vor dem Einsatz anwaltlich prüfen lassen – insbesondere Teil C Ziffer 3 (elektronische Widerrufsfunktion, seit 19.06.2026 Pflicht) und Ziffer 6 (Fernunterrichtsschutzgesetz).

Teil A – Widerrufsbelehrung

Für die Veröffentlichung auf der Website und zur Übermittlung in Textform. Der Kasten gibt ausschließlich den Wortlaut des amtlichen Musters wieder und wird ab „Widerrufsrecht“ unverändert übernommen – ohne Zusätze, Kürzungen oder eigene Überschriften.

Diese Widerrufsbelehrung gilt für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (**Famous Face Academy GmbH & Co. KG, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 250144, E-Mail: info@ffa-makeup.com**) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online über die Schaltfläche „Vertrag widerrufen“ ausüben, die Sie im Fußbereich jeder Seite unserer Website unter **<https://famous-face-academy.com/vertrag-widerrufen/>** finden. Nutzen Sie diese Widerrufsfunktion, übermitteln wir Ihnen unverzüglich eine Bestätigung des Eingangs Ihrer Widerrufserklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail); diese enthält den Inhalt Ihrer Erklärung sowie Datum und Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie

bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Ihr Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Teil B – Muster-Widerrufsformular

Der Belehrung beizufügen und auf der Website zum Download bereitzustellen. Amtliches Muster nach Anlage 2 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

Famous Face Academy GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 6
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: info@ffa-makeup.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

(bei Dienstleistung: Bezeichnung der Ausbildung / des Seminars / des Kurses)

Bestellt am (*) / erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Teil C – Umsetzungshinweise (intern)

Nicht zur Veröffentlichung. Dieser Teil erklärt, was zusätzlich zur Belehrung passieren muss, damit sie wirkt.

0. Änderungen gegenüber Version 1.1

- Muster-Widerrufsformular (Teil B): Wortlaut auf den amtlichen Text der Anlage 2 EGBGB zurückgeführt. Bisher hieß es „Vertrag über die Teilnahme an der folgenden Veranstaltung“, was eine – wenn auch geringfügige – Abwandlung des amtlichen Musters darstellte. Nur die unveränderte Verwendung des Musters löst die Schutzwirkung nach Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 2 EGBGB aus. Die Konkretisierung der Veranstaltung erfolgt jetzt in der Zeile darunter.
- Hinweis in Teil C Ziffer 3 verschärft: Die zwei Sätze zur elektronischen Widerrufsfunktion in Teil A dürfen erst nach technischer Umsetzung im Text bleiben. Solange der Widerrufsbutton nicht live ist, sind sie vorübergehend zu streichen.
- Ziffer 6 (anwaltliche Prüfung) um einen konkreten Auftrag zur Verifikation der Paragraphen-Zitierung (§ 356a BGB) und des Inkrafttretensdatums (19.06.2026) für die elektronische Widerrufsfunktion erweitert.

1. Warum das dringend ist

Die AGB (Ziffer 4) verweisen auf eine „Widerrufsbelehrung der Famous Face Academy“, die es bislang nicht gibt. Anmeldungen laufen laut AGB Ziffer 3.5 über ein Online-Formular auf der Website – das sind Fernabsatzverträge nach § 312c BGB.

Ohne ordnungsgemäße Belehrung beginnt die 14-Tage-Frist nicht zu laufen. Sie endet dann erst zwölf Monate und vierzehn Tage nach Vertragsschluss (§ 356 Abs. 3 Satz 2 BGB). In dieser Zeit können Teilnehmer den Vertrag jederzeit widerrufen – die Stornostaffel in AGB Ziffer 9.4 (40 % / 60 % / 100 %) greift dann nicht.

2. Wann und wie die Belehrung übermittelt werden muss

Es genügt nicht, die Belehrung auf die Website zu stellen. Sie muss dem Teilnehmer in Textform zugehen (Art. 246a § 1 Abs. 2 EGBGB):

1. Vor Abgabe der Anmeldung: Belehrung und Muster-Widerrufsformular auf der Anmeldeseite verlinken oder einblenden.
2. Spätestens mit der Anmeldebestätigung nach AGB Ziffer 3.6: beide Dokumente als PDF an die Bestätigungs-E-Mail anhängen.
3. Bei schriftlicher Anmeldung vor Ort (PRO MAKE-UP ARTIST AUSBILDUNG & HAIRSTYLIST, MAKE-UP ARTIST AUSBILDUNG SONNTAGS): als Anlage zum Vertragsexemplar aushändigen und den Erhalt gegenzeichnen lassen.
4. Bei Anmeldung per Telefon oder außerhalb der Schulräume (Messen, Tag der offenen Tür): unmittelbar danach per E-Mail nachsenden.

Empfehlung: den Versand jeweils protokollieren – im Streitfall trägt die Schule die Beweislast für die ordnungsgemäße Belehrung.

3. Elektronische Widerrufsfunktion („Widerrufsbutton“) – seit 19.06.2026 Pflicht

Seit dem 19. Juni 2026 verlangt § 356a BGB für Fernabsatzverträge, die über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen werden, eine elektronische Widerrufsfunktion. Das Online-Anmeldeformular der Famous Face Academy fällt darunter. Die Belehrung in Teil A verweist bereits darauf – die Funktion muss also tatsächlich eingerichtet werden, sonst ist die Belehrung falsch.

Erforderlich sind:

- Eine Schaltfläche mit der Beschriftung „Vertrag widerrufen“, gut sichtbar im Footer jeder Seite, ohne Login erreichbar.
- Eine Bestätigungsseite mit genau drei Eingabefeldern: Name, Bezeichnung des Vertrags bzw. der Veranstaltung, Kontaktdaten für die Bestätigung. Weitere Pflichtfelder sind rechtlich riskant.
- Eine abschließende Schaltfläche „Widerruf bestätigen“.
- Eine automatische Eingangsbestätigung per E-Mail mit Inhalt der Erklärung sowie Datum und Uhrzeit des Eingangs.

Solange die Funktion nicht steht: die beiden Sätze zur Online-Widerrufsfunktion in Teil A vorübergehend streichen – aber die Funktion zügig nachrüsten, da sonst dieselbe Fristverlängerung droht und Abmahnungen möglich sind.

4. Zustimmung zum vorzeitigen Kursbeginn

Beginnt ein Kurs innerhalb der 14-Tage-Frist, brauchen Sie eine ausdrückliche Zustimmung des Teilnehmers. Ohne sie schulden widerrufende Teilnehmer keinen Wertersatz für bereits erhaltenen Unterricht – Sie hätten dann umsonst unterrichtet.

Textbaustein A – Ankreuzfeld im Anmeldeformular (Kursbeginn innerhalb der Frist)

☐ Ich verlange ausdrücklich, dass die Famous Face Academy vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der Leistung beginnt. Mir ist bekannt, dass ich der Famous Face Academy im Falle eines Widerrufs einen angemessenen Betrag für die bis dahin bereits erbrachten Leistungen zu zahlen habe.

Textbaustein B – Ankreuzfeld bei kurzen Kursen, die innerhalb der Frist vollständig stattfinden

☐ Ich verlange ausdrücklich, dass die Famous Face Academy vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der Leistung beginnt. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich mein Widerrufsrecht verliere, sobald die Famous Face Academy die Leistung vollständig erbracht hat.

Beide Felder dürfen nicht vorangekreuzt sein und müssen getrennt von der allgemeinen AGB-Bestätigung stehen. Die Zustimmung ist zu dokumentieren und dem Teilnehmer in der Anmeldebestätigung zu bestätigen (§ 312f Abs. 2 BGB).

5. Anpassung von AGB Ziffer 4

Bisheriger Wortlaut:

„Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung der Famous Face Academy.“

Vorschlag für die Neufassung:

4) Widerrufsrecht für Verbraucher

4.1 Verbrauchern steht bei Verträgen, die im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume der Famous Face Academy geschlossen werden, ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der Widerrufsbelehrung der Famous Face Academy zu. Die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular sind unter <https://famous-face-academy.com/widerrufsbelehrung/> abrufbar und werden dem Teilnehmer zusätzlich spätestens mit der Anmeldebestätigung in Textform übermittelt.

4.2 Der Widerruf kann auch über die auf der Website bereitgestellte elektronische Widerrufsfunktion („Vertrag widerrufen“) erklärt werden.

4.3 Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die Famous Face Academy die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Teilnehmer dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

4.4 Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Teilnehmer den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Warum die Belehrung keinen Hinweis auf gewerbliche Teilnehmer enthält

Die Widerrufsbelehrung in Teil A folgt dem amtlichen Muster der Anlage 1 zu Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EGBGB. Nur wer dieses Muster zutreffend ausgefüllt und unverändert verwendet, genügt der Belehrungspflicht in jedem Fall (Art. 246a § 1 Abs. 2 Satz 2 EGBGB). Jeder eigene Zusatz im Belehrungstext lässt diese Schutzwirkung entfallen. Ein Absatz, der das Widerrufsrecht auf Verbraucher beschränkt und gewerbliche oder selbständige Teilnehmer ausnimmt, ist ein solcher Zusatz – und zugleich geeignet, Verbraucher von der Ausübung ihres Rechts abzuhalten. Er ist deshalb aus Teil A entfernt worden.

Die Klarstellung steht stattdessen dort, wo sie hingehört: als Einleitungssatz über der Belehrung („Diese Widerrufsbelehrung gilt für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.“) und als neue Ziffer 4.4 in den AGB. Inhaltlich ändert sich nichts – ein Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 BGB steht ohnehin nur Verbrauchern zu.

6. Zwei Punkte für die anwaltliche Prüfung

Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG)

Die Visagistik-Online-Ausbildung (9 Tage, 2.500 €, ortsunabhängig) findet nach der Website live statt. Ob damit Fernunterricht im Sinne des § 1 FernUSG vorliegt, ist gerichtlich umstritten – entscheidend sind die räumliche Trennung und eine Überwachung des Lernerfolgs. Fällt das Angebot unter das FernUSG, ist eine Zulassung der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) erforderlich; ohne sie ist der Vertrag nach § 7 FernUSG nichtig, und es gilt zusätzlich das eigenständige Widerrufsrecht aus § 4 FernUSG. Das sollte vor der nächsten Anmeldephase geklärt werden.

Verjährungsverzicht in AGB Ziffer 5.6

Der dort geregelte Verzicht des Teilnehmers auf die Einrede der Verjährung dürfte gegenüber Verbrauchern in Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein (§ 307 BGB). Nicht Gegenstand dieses Dokuments, aber bei der nächsten Überarbeitung mit prüfen lassen.

Elektronische Widerrufsfunktion nach § 356a BGB

Die Rechtsgrundlage („§ 356a BGB, Pflicht seit 19.06.2026“) ist im Entwurf so zitiert, wie sie im Redaktionsstand verfügbar war. Die exakte Paragrafen-Nummer und das Inkrafttretensdatum sind vor der Veröffentlichung anhand des aktuellen Gesetzesstands zu verifizieren. Sollte der Paragraf abweichen, muss der Verweis in Teil A und in der AGB-Neufassung (Ziffer 4.2) angepasst werden.

7. Checkliste

- Belehrung (Teil A) und Formular (Teil B) als eigene Seite unter /widerrufsbelehrung/ veröffentlichen und im Footer verlinken
- Beide Dokumente als PDF an die Anmeldebestätigung anhängen
- Zustimmungs-Checkbox (Textbaustein A oder B) im Online-Anmeldeformular ergänzen
- Elektronische Widerrufsfunktion nach § 356a BGB einrichten – Seite /vertrag-widerrufen/ plus Footer-Button
- AGB Ziffer 4 durch die Neufassung ersetzen, Stand-Datum aktualisieren
- Papierfassung für Anmeldungen vor Ort und auf Messen ausdrucken
- Entwurf anwaltlich prüfen lassen, insbesondere Ziffern 3 und 6

Erstellt mit Claude für die Famous Face Academy GmbH & Co. KG. Rechtsstand: 14.09.2026. Dieses Dokument ist ein Entwurf und keine Rechtsberatung.